

Korrespondenz aus Löbau.

Am Abend des 14. Januar fand im Hause des Herrn Andreas Mörbe eine fröhliche Geburtstagsüberraschung statt. Herr Mörbe wollte gerade zu Bette gehen, als die ersten Besucher ankamen, und nahm daher mit großer Freude die Glückwünsche der Ueberraschenden entgegen. Nur zu reich entsprach die Zeit. Für Essen und Trinken war reichlich gesorgt und die dargereichten Erfrischungen mundeten vortrefflich. Auch der alte M. Sohns hatte sich eingefunden und trug ein schwungvolles Glückwunschsgebet vor. Möge es Herrn Andreas Mörbe vergönnt sein, noch recht oft und bei bester Gesundheit die Wiederkehr seines Geburtstages, diesmal der 56ste war, zu feiern.

(Den weitesten Teil Ihrer wertvollen Tod des Schuhfabrikanten Münster zu Dallas betreffenden Zuschrift hatten wir bereits in einer anderen dießbezüglichen Nachricht ausführlich bearbeitet, als Ihre Korrespondenz eintraf. — D. Red.)

M. Sohns.

Correspondence From Löbau

A merry birthday surprise took place at the home of Mr. Andrew Moerbe on the 14th of January. Mr. Moerbe was just about to go to bed when the first visitors arrived and he thus accepted, with great joy, the best wishes from the unexpected. Only, time went by too fast. Food and drink were richly provided and the offered refreshments tasted superbly. Even the old M. Sohns felt comfortable and presented a peppy poem. — May it be granted that Mr. Andreas Moerbe frequently celebrate, in the best of health, the repeat of his birthday which numbered the 56th, at this time.

(Your detailed notice about the death of the shoemaker Muenster of Dallas was already explained extensively in another specific report, as your correspondence arrived. — The Editor.)

M. Sohns